

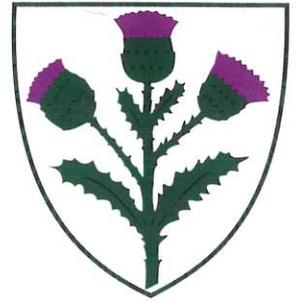


BÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs

BÜRGERMEISTERBRIEF

GEMEINDE PARNDORF

Juli 2024



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am 11. Juli im Sitzungssaal der Gemeinde zur vierten Sitzung des Gemeinderates im Jahr 2024. In diesem Bürgermeisterbrief informiere ich Sie über die dabei getroffenen Entscheidungen. Es handelte sich zwar um eine typische „Erledigungssitzung“ im Sommer, trotzdem konnten einige wichtige Punkte behandelt werden. Über den nichtöffentlichen Teil der Sitzungen betreff Personalangelegenheiten kann nur eingeschränkt berichtet werden.

ABWESEND: GR Eva NEBENMAYER (LIPA) wurde von ErsatzGR Georg PICHLER vertreten. Weiters fehlten GV Franz-Peter BRESICH, MA (ÖVP) sowie dessen ErsatzGR und GR Markus AIGELSREITER (FPÖ) sowie dessen ErsatzGR. GV Christian ZNIDARIC (SPÖ) erschienen während der Sitzung.

• KOSTENÜBERNAHME, Bausachverständige

Die Gemeinde Parndorf übernimmt seit dem Jahr 2015 freiwillig die Kosten für zwei Bauberatungen. Ziel dieser Förderung ist es, die Bevölkerung bei ihren Bauvorhaben unbürokratisch zu unterstützen. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre wurden die Richtlinien **einstimmig** den Notwendigkeiten angepasst, die Förderungen für private BauwerberInnen bleiben natürlich in dieser Höhe erhalten.

• DARLEHENSVERGABE, Drainage und Kanalisierung

Bezüglich des großen Sanierungsprogramms für die Drainage und dem Kanal wurde der nächste wichtige Beschluss gefasst. Die Finanzierung des ersten Bauabschnittes erfolgt über ein Darlehen in der Höhe von einer Million Euro. Es wurden Angebote von drei Banken eingeholt. Vergeben wurde der Auftrag **einstimmig** an die Raiffeisenbank Parndorf zu folgenden Bedingungen: Ein Fixzinssatz von 3,25% auf 20 Jahre.

• ENERGIE BURGENLAND, Contractingvertrag und Dienstbarkeitsvertrag

Die Fertigstellung der Volksschule liegt mittlerweile schon lange Zeit zurück. Damals hat der Gemeinderat beschlossen, die neue Heizungsanlage über einen Contractingvertrag mit der Energie Burgenland zu finanzieren. Dieses Modell hat sich bereits bei der ersten Heizung als sinnvoll herausgestellt, da sowohl die Finanzierung als auch die laufende Wartung Bestandteil des Vertrages ist. Bei der Vertragserstellung ergaben sich dann aber Probleme, da an dem Gebäude zwei verschiedene Leasingfirmen beteiligt waren. Die Gemeinde musste daher dann die Vorfinanzierung übernehmen und zusätzlich den Restwert einer Leasingfirma auszahlen. Nach langen Verhandlungen lag nun endlich der neue Vertrag vor, welcher vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen wurde. Daher bekommt die Gemeinde nun endlich € 321.092,34 ausbezahlt

• PARNDORF CARD, Software Lizenzvertrag

Mit der Firma „VariusSystems digital solutions GmbH“ wurde **einstimmig** ein Software Lizenzvertrag abgeschlossen. Dieser war für die Datenerhebung bezüglich der Einführung der Parndorf Card notwendig.

**• DATENÜBERTRAGUNG, Landesregierung**

Das Burgenländische Ehrungsgesetz ermöglicht der Landesregierung und den Gemeinden einen Datenzugriff, damit zum Beispiel Geburtstage und Goldene Hochzeiten entsprechend gewürdigt werden können. Nur dadurch werden Ehrungen möglich. Bisher war es notwendig, dass die Gemeinde die Daten an die Landesregierung weitergeleitet hat. Nun gab der Gemeinderat **einstimmig** die Zustimmung, dass diese Daten automatisch elektronisch zugestellt werden. Natürlich gibt es noch immer die Möglichkeit, sich bei der Gemeinde „streichen“ zu lassen und somit die eigenen Daten zu schützen.

• BERICHTE**a) Leithawasserverband II vom 02. April 2024**

Der Delegierte der Gemeinde Parndorf im Leithawasserverband II ist Vizebürgermeister Wolfgang Daniel. Er berichtete über die letzte Sitzung und die aktuellen Entwicklungen. Vielen ist ja nicht bekannt, dass Parndorf doch einen beträchtlichen Anteil an der Leitha hat und sich dort mittlerweile ein wunderschönes Stück Natur entwickelt hat. Vier Bereiche des Renaturierungsprojektes der Leitha sind bereits abgeschlossen, darunter auch der Abschnitt Rohrau – Parndorf. Hier ist geplant, einen Besichtigungstermin für Interessierte zu organisieren. Beschlossen wurde auch der Rechnungsabschluss 2023 in einer Gesamthöhe von € 721.676,44. Das Protokoll wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

b) Mobilitätsausschuss vom 17. Juni 2024

Der Obmann des Mobilitätsausschusses Thomas Trenker informierte über die sehr umfangreiche Tagesordnung des Ausschusses. Es wurde über den aktuellen Stand der Erarbeitung des Mobilitätskonzeptes für Parndorf berichtet. Ebenso ist über die aktuelle Entwicklung bezüglich der Anbindung der Seeresidenzen berichtet worden. Es gab mittlerweile einen Termin mit Landesrat Dorner und somit konnte zumindest die weitere Vorgangsweise festgelegt werden. Entscheidend ist dabei die Frage, wer die entstehenden Kosten finanzieren muss. Angekündigt wurde auch, dass im Herbst wieder eine Mobilitätswoche stattfinden soll.

Eine sehr lange Diskussion gab es um den Entwurf einer neuen Geschäftsordnung. In Parndorf werden seit über einem Jahrzehnt einige Ausschüsse erweitert geführt. Das bedeutet, dass fachlich Interessierte daran ohne Stimmrecht teilnehmen können. Dieser Beschluss ist damals einstimmig gefällt worden, um mehr fachliche Qualität zu bekommen. Diese Tatsache wurde nun in einer Gemeinderatssitzung von Jakob Skodler (ÖVP) und Mathias Gutdeutsch (SPÖ) mit Hinweis auf die Gemeindeordnung kritisiert. Daher erfolgte nun die Vorlage einer neuen Geschäftsordnung, welche diese Teilnahme ermöglichen würde. Es ist jedoch zu keinem Beschluss gekommen, die Frage soll mit der Landesregierung abgeklärt werden. Eine wichtige Entscheidung, auch für den Sozialausschuss und den Umweltausschuss. Wir werden darüber berichten, ob in der Zukunft auch Interessierte ohne Gemeinderatsmandat in den Ausschüssen mitarbeiten dürfen.

Das Protokoll wurde **einstimmig** (bei Abwesenheit von GR Felix FUCHS - LIPA) zur Kenntnis genommen.

c) Prüfungsausschuss vom 26. Juni 2024

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Mathias Gutdeutsch berichtete, dass in der Sitzung des Prüfungsausschusses die laufende Gebarung, die Belege und die Kassa überprüft wurden. Es wurden keinerlei Mängel festgestellt und daher wurde das Protokoll **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

d) Dialogforum vom 24. April 2024 und Bezirkstreffen vom 19. März 2024

Vizebürgermeister Wolfgang Daniel berichtete über die beiden Protokolle. Die aktuelle Entwicklung zeigt wieder einen deutlichen Anstieg der Flüge. Mittlerweile werden wieder die Zahlen vor Corona erreicht. Damit wird die Belastung durch Fluglärm auch in unserer Gemeinde wieder deutlich stärker. Gerade in den Morgenstunden ist das deutlich bemerkbar. Der gekurvte Anflug befindet sich noch in einer Probephase und erfolgt derzeit nur von zwei Fluglinien. Dieser gekurvte Anflug würde die Einfluglinie etwas nach Norden zwischen Neudorf und Parndorf verschieben. Bedauerlich ist, dass



dieser Anflug nur möglich ist, wenn weniger Flugverkehr ist.

Das Protokoll wurde **einstimmig** (bei Abwesenheit von GR Mario WITTEK - LIPA, GV Michael KOSS – SPÖ und GR Ing. Jakob SKODLER - ÖVP) beschlossen.

• DIGITALE ALARMPÄNE, Information

Der Bürgermeister informierte im Auftrag der Landesregierung den Gemeinderat über das Thema „Digitale Alarmpläne“. Jede Gemeinde ist verpflichtet, im Sinne der Sicherheit ihre Daten entsprechend einzuarbeiten. Damit wird letztendlich eine noch bessere Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden, dem Land und den Einsatzorganisationen erreicht. Vizebürgermeister Daniel hat ergänzt, dass die Gemeinde Parndorf hier schon die längste Zeit ihre Alarmpläne nicht nur auf Papier, sondern auch digital ausgearbeitet hat.

• MIETVERTRAG, Kebab-Stand

Der bestehende Mietvertrag für die öffentliche Fläche vor dem Kebab-Stand bei der Shell-Tankstelle ist abgelaufen, da es im Betrieb keine Tätigkeit gab. Nun ersuchten die Mieter um einen neuen Mietvertrag für eine neue Mieterin innerhalb der Familie. Der Gemeinderat hat dieses Ansuchen **einstimmig** bewilligt. Jedoch mit der Auflage, dass rasch der Betrieb aufgenommen wird. Ist dies nicht der Fall, so muss die Fläche geräumt werden.

• BAULANDFREIGABE, Triebweg

Im Bereich des Triebweges wurde für zwei Bauplätze eine Baulandfreigabe (Änderung von „Aufschließungsgebiet – Wohnen AW“ in Bauland – Wohnen BW) **einstimmig** (bei Abwesenheit von Bgm. Wolfgang KOVACS und GR Sascha KOVACS, beide LIPA wegen Befangenheit). Der Teilbebauungsplan wurde bereits vor einiger Zeit beschlossen, somit kann mit der Bebauung begonnen werden.

• NICHTÖFFENTLICHE STELLENVERGABEN

Die Vergabe von ausgeschriebenen Stellen muss laut Gemeindeordnung in einer Nichtöffentlichen Sitzung erfolgen. Die Wahl mittels Stimmzettel ist geheim, Befangene Mitglieder des Gemeinderates müssen den Raum verlassen. Folgende Stellen wurden vergeben:

Freizeitpädagogin in der Volksschule: Clara Stefan
Postpartner: Sabine Pöll
Kindergartenhelferin: Sabine Eichenthal
Kindergartenpädagogin Integration: Sibylle Lippert

• BERICHT BERUFUNGS-AUSSCHUSS

Der Berufungsausschuss beschäftigte sich mit Einsprüchen gegen eine Kanalvorschreibung und eine Lustbarkeitsabgabe. Auch dieser Bericht musste aus Gründen des Datenschutzes in einer nichtöffentlichen Sitzung behandelt werden.

--- --- --- ALLGEMEINE INFORMATIONEN --- --- ---

• PARKEN AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN

Leider gibt es bezüglich der Parksituation in vielen Straßen immer wieder größere Diskussionen. Viele Anrainer sind der Meinung, dass die öffentlichen Straßen beziehungsweise Parkplätze automatisch ihnen zustehen. Es wird dann versucht, andere Fahrzeugbesitzer verbal zu „vertreiben“. Es ergeht daher hier die Information, dass es bezüglich der Parkplätze keinerlei Anrainerrecht gibt. Es handelt sich um öffentliche Flächen und diese sind für alle im gesetzlichen Rahmen gleich nutzbar. Beschwerden am Gemeindeamt sind daher völlig sinnlos!

**• BERICHT ÜBER DIE VERWENDUNG DES ZWECKZUSCHUSSES**

Die Gemeinde Parndorf hat im Jahr 2024 einen einmaligen Zweckzuschuss zur Finanzierung einer Gebührenbremse (Senkung von Gebühren) in der Höhe von € 87.066,- erhalten. Der Zuschuss durfte nur im Bereich der Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung und der Beseitigung von Abwasser verwendet werden.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 21.03.2024 einstimmig beschlossen, den Betrag im Bereich der Abwasserentsorgung zu investieren. Diese Entscheidung war logisch, da ohnehin ein großes Sanierungsprojekt mit einem Gesamtkostenaufwand von rund 1,7 Mio. Euro umgesetzt werden muss. Die Finanzierung dieses Projektes erfolgt über ein Darlehen, die Rückzahlung erfolgt über eine Erhöhung der Kanalbenützungsgebühr. Durch den Zweckzuschuss des Bundes war es möglich, eine ursprünglich höher geplante Gebührenerhöhung zu verhindern.

Gemäß der Richtlinie für die Auf,- und Verteilung des Zweckzuschusses wird diese Information nun an die Bevölkerung weiter gegeben.

• ARBEITEN DES WASSERLEITUNGSVERBANDES

Im Bereich der Neudorferstraße finden derzeit wieder Bautätigkeiten statt. Schon bei der Ankündigung gingen die ersten Beschwerden ein, da es zu Verkehrseinschränkungen kommt. Daher zu ihrer Information: Die Arbeiten werden nicht von der Gemeinde, sondern vom Wasserleitungsverband Nord durchgeführt. Es handelt sich um die Erneuerung einer Hauptleitung, die dann weiter in Richtung Neudorf geht. Wir alle wollen sauberes Leitungswasser und daher ist es notwendig, die Leitungen rechtzeitig zu erneuern. Behinderungen und Verkehrseinschränkungen lassen sich da nicht gänzlich verhindern. Aber die Qualität unseres Wassers sollte uns das wert sein!

• MÜLLENTSORGUNG IN DEN PAPIERKÖRBEIN

Obwohl vereinzelt kritisiert wird, dass es in Parndorf zu wenige Papierkörbe gibt, macht deren Betreuung schon jetzt viel Arbeit. Mindestens zwei Tage in der Woche sind zwei MitarbeiterInnen unterwegs, um die Entleerung zu sichern. Dabei wurde zuletzt ein Missstand festgestellt, der sich langsam steigert. Offenbar entsorgen einige GemeindegängerInnen Teile ihres Hausmülls über die Papierkörbe. Das ist ganz einfach verboten, da sonst die Papierkörbe ständig randvoll sind. Bitte unterlassen sie diese Unsitte, da sonst Anzeige erstattet werden muss.

• SCHWERER FINANZIELLER RÜCKSCHLAG DURCH KRANKENANSTALTENBEITRAG

Die Gemeinden haben es derzeit finanziell ohnehin nicht leicht! Die Personalkosten explodieren, die hohe Inflation, steigende Zinsen und die hohen Energiekosten bringen die meisten Gemeinden in arge Bedrängnis. Oft ist der „Regelbetrieb“ kaum mehr finanzierbar, ganz zu schweigen von notwendigen größeren Investitionen. Nun folgte der nächste Tiefschlag: Die Landesregierung hat sich in den letzten Jahrzehnten bei den Krankenanstalten um 22 (!!!) Millionen verrechnet. Die werden jetzt in drei Jahresbeträgen von den Gemeinden eingehoben. Im Juli fehlen uns daher ohne jede Vorankündigung bereits fast € 130.000, in Summe werden es rund € 400.000! Das Loch im Budget wird größer, da ist sinnvolle Hilfe gefragt!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Wolfgang Kovacs

